

MERKBLATT - HUND, KATZE UND CO.

Hitzetage sind nicht nur für den Menschen eine Herausforderung, sondern machen auch unseren Heimtieren, wie Hund oder Katze, zu schaffen. Im Unterschied zu Menschen können die meisten unserer Haustiere nicht oder nicht ausreichend schwitzen, sondern müssen ihre Körpertemperatur auf andere Weise - wie Hecheln, Flüssigkeitszufuhr oder Aufsuchen von kühleren Bereichen - regulieren. Es gibt einige Tipps, wie man seine Haustiere bei hohen Temperaturen schützen kann.

Erhöhtes Risiko eines Hitzeschlags gilt insbesondere für:

- Alte Tiere (v.a. bei chronischen Herz- und Atemwegsproblemen)
- Tiere, die sich bei warmen Temperaturen viel draußen bewegen
- Übergewichtige Tiere
- Hunde und Katzen mit kurzen Schnauzen (z.B. Chihuahua, Mops, Bulldogge, Malteser oder Perserkatze)
- Kranke Tiere
- Tiere mit dichtem Fell
- Transport von Tieren im Auto
 - Längere Autofahrten mit Tieren im Auto vermeiden oder in Morgen-/Abendstunden legen (v.a. bei fehlender Klimaanlage)
 - Tiere nicht im Auto zurücklassen

Tabelle 1: Zeitlicher Temperaturanstieg im geschlossenen Auto in Abhängigkeit von Außentemperatur.

Zeitdauer	Außentemperatur (°C)			
	20	25	30	35
10 min	30	36	41	46
30 min	38	45	49	56
50 min	42	49	53	58

Allgemeine Tipps zum Umgang mit Haustieren bei Hitze

- Dosenfutter in kleinen Portionen zur Verfügung stellen (verdirbt schnell)
- Durchgehend ausreichend Trinkwasser bereitstellen
- Zeitpunkt, Dauer und Ort von Spaziergängen dem Temperaturverlauf anpassen (vorrangig früh morgens/abends)

- Exzessive Aktivitäten (z.B. Joggen, Radfahren) vermeiden
- Liegeplätze in kühlen Räumen zur Verfügung stellen (eventuell auch spezielle Kühlmatte für Haustiere)
- Bei Verwendung von Maulkörben müssen Hunde uneingeschränkt hecheln können, der Maulkorb luftdurchlässig sein und Wasseraufnahmemöglich sein
- Vermeidung von Spaziergängen auf heißem Untergrund (z.B. Asphalt, Steine)
- Gekippte/geöffnete Fenster und ungesicherte Balkone können zur Gefahrenquelle werden (Fenster-/Balkonsturz bzw. Einklemmen von Katzen)

Hitzestress bei Haustieren erkennen

Allgemein lässt sich die übermäßige Belastung durch Hitze bei Tieren an folgenden Symptomen erkennen:

- Exzessives Hecheln, Rastlosigkeit
- Hochfrequenter Puls
- Vermehrter Speichelfluss
- Gleichgewichtsstörungen, unsicherer Gang
- Erbrechen, (blutiger) Durchfall
- Bewusstlosigkeit, Kollaps
- Krämpfe
- Rote bis blasse Schleimhäute



Erste Hilfe im Ernstfall

Tier in den Schatten/ins Kühle bringen

- Kühlung mit feuchten Tüchern
- Trinkwasser anbieten
- Feststellung der Körpertemperatur
- SOFORT Tierärztin/Tierarzt kontaktieren und aufsuchen
- **Ein im Auto zurückgelassenes Tier, das die Zunge weit heraussteckt, den Hals reckt, taumelt oder zittert stellt einen Notfall dar → Zögern Sie nicht und rufen Sie den Polizeinotruf (133)!**

Bewahren Sie einen kühlen Kopf in den heißen Phasen und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen!